



Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Bernd Rödel  
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
18.62.06

**Anfrage** gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates der  
Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung  
des Stadtbezirksrates am 12.02.2014

Hannover, den 27.01.2014

### **Sonderprogramm für Straßenerneuerung - Durchführung der Baumaßnahme und Beteiligung der Bürger**

Das geplante Sonderprogramm für Straßenerneuerung (DS 0077/2014) sieht die  
Grunderneuerung von verschiedenen Straßen im Stadtgebiet vor.

Im Stadtbezirksrat Kirchrode – Bemerode- Wülferode betrifft dies folgende Straßen:

- Elly- Beinhorn Straße
- Enthorststraße von der Wülfeler Str. bis Katzenwinkel
- Flachsrottenweg gesamte Länge

Da es sich nicht um eine Sanierung, sondern um eine Grunderneuerung der Straßen  
handelt, werden die Anlieger bzw. Anliegereigentümer gemäß der von Rot-Grün eingeführten  
Straßenausbaubeitragssatzung an den Baukosten in erheblichem Umfang beteiligt.

Die Straßenausbaubeitragssatzung lehnen wir als CDU konsequent ab. Aus unserer Sicht  
sind der Ausbau und die Grunderneuerung von Straßen, die der Gemeinschaft dienen,  
Aufgaben der Allgemeinheit, weil alle Bürger von einem gut ausgebauten Straßennetz  
profitierten.

#### **Wir fragen daher die Verwaltung:**

1. Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Verwaltung (bitte für jede einzelne Straße  
aufschlüsseln)? In welcher Höhe werden dabei die Anlieger schätzungsweise  
beteiligt?
2. Werden die Anlieger an der Planung beteiligt bzw. eingebunden? Wenn nein, warum  
nicht?

3. In welchem Jahr/Monat ist mit dem Beginn und dem Ende der Baumaßnahmen zu rechnen (bitte für jede einzelne Straße darlegen)?

Petra Stittgen  
Fraktionsvorsitzende